Ausgabe 10 / 2019

Tischler NRW

Perspektiven

Der frühe Vogel

Impressionen von der Nistkasten-Bauaktion

Mehr auf Seite 8

Gutes Ergebnis – gute Leistungsdaten

Bundesbetriebsvergleich 2018

Mehr auf Seite 14

Schwarz ist das neue Weiß

Eindrücke von der Küchenmeile A30

Mehr auf Seite 32

„Der frühe Vogel" bei der Kramp & Kramp GmbH + Co. KG in Lemgo: Die Viertklässler der Grundschule Lemgo-West erlebten einen spannenden Vormittag in der Tischlerei.

Alle waren bei Kramp und Kramp mit großem Eifer dabei, unter fachkundiger Anleitung ihre Nistkästen zu bauen.

Impressionen von der Nistkasten-Aktion „Der frühe Vogel"

Tischler und Kinder bauen gemeinsam für den Vogelschutz

Der Natur- und Umweltschutz gehört zu den zentralen gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit. Unter dem Motto „Der frühe Vogel" hat der Fachverband Tischler NRW in diesem Jahr den Versuch gestartet, Tischlereien und Schulen zusammenzubringen, um sich gemeinsam für den Vogelschutz zu engagieren. Ob im Betrieb, in der Schule, auf Messen oder in der überbetrieblichen Lehrwerkstatt: Ziel war und ist es, gemeinsam Nistkästen für verschiedene Vogelarten zu bauen, um diesen wieder mehr geeignete Brutstätten zur Verfügung zu stellen.

Nistkästen bauen? Was zunächst profan klingt, birgt auf den zweiten Blick Potenzial auf mehreren Ebenen: Zum einen eignet sich die Aktion, um jungen Menschen den Beruf des Tischlers und das Arbeiten mit Holz näher zu bringen. Die aber noch wichtigere Rolle spielt – insbesondere im Umfeld der aktuellen Debatten – das Engagement für Klimaschutz und Nachhaltigkeit. „Der frühe Vogel" gibt Betrieben und Innungen die Möglichkeit, sich zu positionieren und einzubringen – und gleichzeitig Schülerinnen und Schüler ebenfalls weiter für das Thema zu sensibilisieren.

Von Grundschule bis Gymnasium

Zahlreiche Betriebe und Innungen haben nach den Sommerferien die ersten Akti-

Bilder: ElephantsCanJump, Tischler NRW, Tischler-Innung Köln, Tischlerei Giefer, Tischler-Innung Herford, Tischler-Innung Hochsauerland

Was macht ein Tischler so? Hier erklärt Tischlermeister Michael Wittenberg, wie eine Haustür restauriert und mit einem neuen Schloss versehen wird.

In Köln lockte zum Tag des Handwerks die Nistkasten-Bauaktion zahlreiche Besucher an.

Werkstattleiter Dieter Nagel (links) führte die Schulkinder durch den Lemgoer Betrieb, erklärte Maschinen und einzelne Arbeitsschritte.

Hoher Besuch beim „frühen Vogel" auf dem Heumarkt in Köln: Michael Kals (l.), Obermeister der Tischler-Innung Köln, und Wilhelm Gießelbach (Bild unten r.), Obermeister der Tischler-Innung Bonn/Rhein-Sieg begrüßten auf dem Stand ZDH-Präsident Hans-Peter Wollseifer (Bild oben r.)und Thomas Radermacher (Bild unten Mitte), Präsident des Bundesverbandes Tischler Schreiner Deutschland.

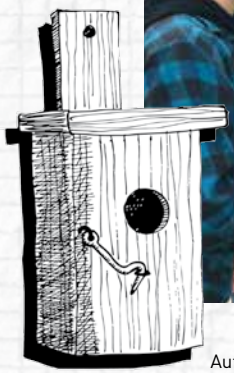
Beim Dorf- und Schulfest der Grundschule Brühl-Pingsdorf hat Tischlermeister Manfred Giefer mit den Besuchern 60 Nistkästen gebaut.

onen gestartet. Die Umsetzungen waren dabei so vielfältig wie kreativ. In Düsseldorf beispielsweise besuchen die Tischler insgesamt 13 Schulen, um mit den Kindern und Jugendlichen im Werkraum die Nistkästen zu bauen. Die Innung in Mönchengladbach hat die Schülerinnen und Schüler in die Lehrwerkstatt eingeladen, um mit ihnen zusammen die Nistkästen zu bauen. Manche Schulklassen machten sich auf den Weg in die Betriebe und konnten dort dann auch erfahren, was ein Tischler so alles macht. Von der Grundschule bis zum Gymnasium: Alle Schülerinnen und Schüler waren mit Begeisterung und Eifer dabei. (js)

>>

>>

Die Tischler-Innung Herford hat die Aktion „Der frühe Vogel" etwas abgewandelt und früher in der Nahrungskette angesetzt: Insgesamt fertigten über 60 Jugendliche aus unterschiedlichen Schulen vier verschiedene Modelle von Insektenhotels für Wildbienen und Marienkäfer.



Auf ihrem Stand bei der Ausbildungsbörde in Meschede baute die Tischler-Innung Hochsauerland mit den Jugendlichen an zwei Tagen insgesamt 55 Nistkästen aus heimischem Lärchenholz.

Rainer (2.v.r.) und Stefanie Freialdenhoven (l.) begrüßten in ihrer Schreinerei in Inden Neuntklässler der nahegelegenen Goltsteinschule. Die insgesamt 24 Nistkästen übergaben sie an Ulrich Bergrath (Mitte) vom NABU-Kreisverband Düren.

Mithilfe von Schablonen bohrten die Schülerinnen und Schüler zunächst alle Löcher. Für das Einflugloch mussten sie mit dem Forstnerbohrer ran.

Tischlergeselle Marc Kamp erklärte den Schülerinnen und Schülern der Goltsteinschule, wie sie die Teile der Nistkästen verschrauben müssen.